

O-Ton-Service
Bundespräsident Christian Wulff
auf dem XIX. Deutschen Bankentag in Berlin

Anmoderation:

Der erste deutsche Bankentag nach Ausbruch der weltweiten Finanzkrise wurde gestern Abend in Berlin eröffnet. Kein Wunder, dass die Erwartungen sehr hoch sind – aber auch kritischere Töne angeschlagen werden, als noch beim letzten Bankentag vor fünf Jahren. Auch von Bundespräsident Christian Wulff, der den zweiten Tag mit seiner Rede eröffnete.

O-Ton 1: „Unbestritten ist, dass Banken in erster Linie Dienstleister sind....gebührt Ihnen Dank, dass sie diesen großen Anteil haben.“

Trotz oder gerade wegen der Verantwortung, die die Banken für die Gesellschaft tragen, stellte der Bundespräsident im Weiteren aber auch Forderungen an die Entscheider.

O-Ton 2: “Auf nationaler Ebene sind mit der Verabschiedung des Banken-Restrukturierungsgesetzes.....Viele schauten lange nicht so genau hin. Und sie vertrauten darauf, dass hohe Zinsen kein hohes Risiko bedeuten, da andere wohl die Zeche zahlen würden.“

Wulff machte deutlich, dass vor allem die Bankkunden zunehmend Probleme mit ihren Geldinstituten haben:

O-Ton 3: “Ich sehe eine besondere Aufgabe der Banken, den Kunden.....wenngleich viele leichtfertig auf scheinbar hohe Renditen zielen.“

Auch wenn der Höhepunkt der Finanzkrise scheinbar überstanden ist, so ist die Gefahr noch nicht ganz gebannt:

O-Ton 4: “Es stimmt absolute Besorgnis erregend, wenn der Internationale Währungsfond....notwenig, damit die Politik nicht wieder unter Zugzwang gerät.“

Und auch die in der Vergangenheit immer wieder kritisierten Boni-Zahlungen blieben vom Bundespräsidenten nicht unerwähnt:

O-Ton 5: „Ob vielen möglich ist, zu verstehen, warum es in der Finanzwirtschaft möglich ist, so hohe....schon gar nicht als Frage des Neides.“

Am Ende seiner Rede, in der Wulff eindringlich ein Umdenken in den Chefetagen forderte, unterstrich er aber noch einmal das grundsätzliche Vertrauen in die deutschen Banken.

O-Ton 6: „Das alles mag sehr nüchtern klingen....Es muss ins Lot gebracht werden, was aus den Fugen geraten ist.“